

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten?
Sagen Sie es uns!

✉ niederrhein@rheinische-post.de
☎ 02801 714130 (Xanten)
☎ 02843 92940 (Rheinberg)
f RP Xanten Rheinberg
📞 rp-online.de/whatsapp
FAX 02801 714135 (Xanten)
FAX 02843 929429 (Rheinberg)

Außerdem erreichen Sie Redakteur **Uwe Plien** heute von 11 bis 12 Uhr unter 02843 929426



Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkte

Xanten: Xantener Reisebüro OHG, Marsstraße 33, 46509 Xanten
Rheinberg: Reisebüro Sonne und Meer, Großer Markt 7, 47495 Rheinb.

NOTDIENSTE

FREITAG

Feuerwehr und Rettungsdienst: ☎ 112
Polizei: ☎ 110
Apotheken: Glückauf-Apotheke, Kamp-Lintfort, Moerser Straße 271, ☎ 02842 2218, Fr 9 - Sa 9. Tannen-Apotheke, Wesel-Obrig-hoven, Feldstr. 9, ☎ 0281 50257, Fr 9 - Sa 9.

Montessori-Schulen entwickeln sich gut

Seit vier Jahren gibt es die private Grund- und Realschule mit momentan 130 Kindern in der ehemaligen Borthner Hauptschule. Mehr als 1,5 Millionen Euro wurden dort bisher investiert. Bald wird ein Kreativhaus eröffnet.

VON UWE PLIEN

BORTH Heike Basten macht einen zufriedenen Eindruck. „Unsere beiden Schulen entwickeln sich gut, wir wachsen genau in dem Maße, wie wir das prognostiziert haben“, sagt die Geschäftsführerin. Die Moerserin ist Repräsentantin des Vorstands zweier Vereine, die Träger der seit 2006 bestehenden privaten Grundschule „Montessorischule Niederrhein“ mit rund 80 Kindern und der 2013 gegründeten privaten Realschule „Freie Schule Niederrhein“ mit etwa 50 Schülern sind. „Privatschulen sind wie kleine Unternehmen“, konstatiert Heike Basten, die sich um alle kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Belange, um Personalentscheidungen und auch um die Immobilie in Borth zu kümmern hat.

Die Trägervereine haben die ehemalige städtische Hauptschule im Windschatten der Borthner St.-Evermarus-Kirche von der Stadt gekauft. Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 läuft der Schulbetrieb linksrheinisch; zuvor bestand die Montessorischule in Wesel. Heike Basten: „Die Wahl des Standortes war perfekt, wir sitzen hier gewissermaßen im Grünen, das Gebäude ist gut für unsere Zwecke geeignet.“

Seit 2013 ist eine Menge passiert. „Wir haben bisher mehr als 1,5 Millionen Euro in die Sanierung investiert“, so die Geschäftsführerin. Und es geht weiter. Momentan wird der frühere Grundschultrakt zu ei-



Geschäftsführerin Heike Basten in ihrem Büro in der Montessori-Schule (kleines Foto). Besonders im Grundschulbereich sollen die Kinder eigenverantwortlich, selbstbestimmt und mit Freude lernen (großes Foto).

RP-FOTOS: UWE PLIEN/ARMIN FISCHER

nem Kreativhaus umfunktioniert. Noch fehlt die aus Brandschutzgründen vorgeschriebene Außen-terrasse. Wenn die errichtet worden ist, kann das Gebäude in Betrieb gehen. Das wird spätestens Anfang 2018 der Fall sein. Mit privater Musikschule im Obergeschoss, mit einer kleinen Aula, mit Proberäumen für Bands sowie Platz für Kunstaktionen mit Werkbänken und Tonöfen sowie einem Gymnastikraum. „Uns ist wichtig, dass wir alle diese Angebote räumlich bündeln können“, schildert Basten. In Borth wird die Pädagogik von Maria Montessori im originären Sinne inter-

pretiert. Das bedeutet: Das Haptische, das Begreifen im wörtlichen Sinne, steht beim Lernprozess im Vordergrund. Jedenfalls in der Grundschule. In der Realschule ändert sich das, weil sich die Montessori-Pädagogik auf die Zeit bis zur Pubertät konzentriert. Deshalb verzichtet die Realschule auch auf den Namenszusatz „Montessori“. Aber kreative Prozesse sind auch in der „Freien Schule Niederrhein“ weit oben angesiedelt. Heike Basten: „Ein großer Unterschied unserer Einrichtungen zu Regelschulen ist, dass es bei uns nicht um reine Wissensvermittlung geht, sondern um



Kompetenzen.“ Die Schüler der beiden Borthner Schulen kommen aus dem Bereich von Moers bis Wesel,

der Radius liegt bei rund 50 Kilometern. 34 Rheinberger Kinder sind momentan dabei. Zu den 30 Mitarbeitern der Schule gehört auch ein Busfahrer, der einen Teil der Kinder morgens einsammelt und nachmittags wieder nach Hause bringt.

Wer sich für die beiden Borthner Schulen interessiert, kann am Montag, 20. November, 19.30 Uhr, den Infoabend an der Pastor-Wilden-Straße 7 besuchen. Dort erfährt man auch, wie hoch die zu entrichtenden Elternbeiträge sind. Sie sind einkommensabhängig und orientieren sich an den Beiträgen für Kindertagesstätten.

MELDUNGEN

KAG Ossenberg startet morgen die Session

OSSENBERG (RP) Morgen wird in Ossenberg die Karnevalssession eröffnet. Um 15.11 Uhr findet im evangelischen Gemeindehaus, Kapellenfeldstraße, die Prinzenproklamation des Karneval-Ausschuss Gemütlichkeit (KAG) statt. Zum ersten Mal werden die Ossenberger mit Heidi I. und ihrem Ehemann Lothar I. (Künzler) von einem Prinzenpaar angeführt. Im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung der Session 2017/2018 unter dem Motto „Im 112. Jahr, endlich mal ein Prinzenpaar“ steht aber auch die Jugendprinzessin Loreen I. (Dröttboom), die Künstlerische. Bei freiem Eintritt verspricht der KAG unter der Moderation des Sitzungspräsidenten Michael Nagel ein kurzweiliges Programm, das einen Vorgeschmack auf die weiteren Veranstaltungen des Vereins bietet. Für Musik sorgt ein DJ. Ulrike Spandern von der Gaststätte „Paullis“ bewirbt die Gäste.

Sonderabfall wird morgen eingesammelt

RHEINBERG (RP) Morgen wird Sonderabfall eingesammelt. Dazu gehören Batterien, Leuchtstoffröhren, Altmedikamente, Farbstoffe, Klebstoffe, Pflanzenschutzmittel oder Spraydosen. Auch Kleinlektroschrott wie Mixer oder Toaster können abgegeben werden. Standorte des Schadstoffmobils: 9 bis 12 Uhr Rheinberg, Marktplatz (Zufahrt über Goldstraße); 13 bis 16 Uhr, Orsoy, Parkplatz Nordwall. Weitere Auskünfte erteilt die Abfallberatung beim Dienstleistungsbetrieb unter der Telefon-Nummer unter 02843 171-125 (Friederike Saalfeld). Bitte nur haushaltsübliche Mengen anliefern. Größere Mengen nimmt das Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof an der Grafstraße in Kamp-Lintfort entgegen.

Elferrat Millingen feiert in der Burgschänke

MILLINGEN/ALPEN (RP) Auch in Millingen hat die narrenfreie Zeit ein Ende: Morgen 19.11 Uhr, eröffnet der Elferrat der St.-Ulrich Schützenbruderschaft die Session 2017/2018 in der Burgschänke Alpen. Motto: „En jecker Kopp und jecke Beene,

der Rest, der tanzt von ganz alleine“. Bei der Sessioneröffnung wird auch die neue TOLLITÄT Prinzessin Jessica I. „die Zielstrebig“ vorgestellt und proklamiert. Der Eintritt ist frei, für karnevalistische Musik und Stimmung ist gesorgt. Auch der Fahrplan für die weiteren Veranstaltungen der Session steht bereits. Am 14. Januar startet um 10 Uhr in der Sparkasse Millingen der Kartenvorverkauf für die Büttensitzungen; die finden am 2. und 3. Februar ab 19.11 Uhr in der Turnhalle Millingen statt. Am 8. Februar übernehmen die Möhnen das Zepter: Der Tag beginnt um 9.11 Uhr mit dem Altweiberfrühstück. Der Nelkensamstagszug zieht am 10. Februar, ab 15.11 Uhr.

Lichterfest mit Rahmenprogramm

RHEINBERG (nmb) Mit dem Lichterfest will die Werbegemeinschaft heute wieder zahlreiche Besucher in die Innenstadt locken. Die Geschäfte haben bis 20 Uhr geöffnet und überraschen nicht nur mit ansprechender Lichtgestaltung, sondern auch mit Aktionen. Diese werden ergänzt durch ein Rahmenprogramm: Künstler Christian Hellwig wird als besondere ‚Lichtgestalt‘ durch die Innenstadt wandeln, ein nostalgisches Kaffee Fahrrad ist unterwegs und am ehemaligen Schleckermarkt spielt eine Band. Im Alten Rathaus werden ab 16 Uhr die Fenster illuminiert, und im „Kleinen Roten“ verkauft der MAP-Verein ab 17 Uhr Stücke der riesigen Bilder, die am Alten Rathaus hingen. Jeder Kunde bekommt ein Poster, das Aufschluss darüber gibt, welchen Teil der Leinwand erworben hat.

RHEINISCHE POST

Redaktion Xanten:
Kapitel 10, 46509 Xanten

Redaktion Rheinberg:
Orsoyer Straße 6, 47495 Rheinberg; Redaktionsleitung: Julia Lörcks.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

Krombacher Brautradition SEIT 1803

Jetzt probieren: **Naturtrübes DUNKEL**

Jetzt probieren: **Naturtrübes KELLERBIER**

TRADITIONELLER GENUSS AUS KROMBACH